
essentials

essentials liefern aktuelles Wissen in konzentrierter Form. Die Essenz dessen, worauf es als „State-of-the-Art“ in der gegenwärtigen Fachdiskussion oder in der Praxis ankommt. *essentials* informieren schnell, unkompliziert und verständlich

- als Einführung in ein aktuelles Thema aus Ihrem Fachgebiet
- als Einstieg in ein für Sie noch unbekanntes Themenfeld
- als Einblick, um zum Thema mitreden zu können

Die Bücher in elektronischer und gedruckter Form bringen das Expertenwissen von Springer-Fachautoren kompakt zur Darstellung. Sie sind besonders für die Nutzung als eBook auf Tablet-PCs, eBook-Readern und Smartphones geeignet. *essentials*: Wissensbausteine aus den Wirtschafts-, Sozial- und Geisteswissenschaften, aus Technik und Naturwissenschaften sowie aus Medizin, Psychologie und Gesundheitsberufen. Von renommierten Autoren aller Springer-Verlagsmarken.

Weitere Bände in dieser Reihe <http://www.springer.com/series/13088>

Gerhard Preyer

Struktur und Semantic Map

Zur soziologischen Theorie
Shmuel N. Eisenstadts

 Springer VS

Prof. Dr. phil. Gerhard Preyer
Frankfurt a. M., Deutschland

ISSN 2197-6708

essentials

ISBN 978-3-658-14240-7

DOI 10.1007/978-3-658-14241-4

ISSN 2197-6716 (electronic)

ISBN 978-3-658-14241-4 (eBook)

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Springer VS

© Springer Fachmedien Wiesbaden 2016

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

Der Verlag, die Autoren und die Herausgeber gehen davon aus, dass die Angaben und Informationen in diesem Werk zum Zeitpunkt der Veröffentlichung vollständig und korrekt sind. Weder der Verlag noch die Autoren oder die Herausgeber übernehmen, ausdrücklich oder implizit, Gewähr für den Inhalt des Werkes, etwaige Fehler oder Äußerungen.

Gedruckt auf säurefreiem und chlorfrei gebleichtem Papier

Springer VS ist Teil von Springer Nature

Die eingetragene Gesellschaft ist Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH

Vorwort

Das *essential* rekonstruiert den harten Kern von Eisenstadts allgemeiner Soziologie, wie er sie in der Untersuchung der Beziehung zwischen Handeln (Kreativität) und Struktur sowie zwischen Kultur und Sozialstruktur durchgeführt hat. Zur Einführung in Eisenstadts Soziologie Preyer (2011). Er ordnet seine Untersuchung in dem von ihm sogenannten „semantischen Map“ als eine evolutionäre Universalie des „konstitutiven basalen Bezugsrahmens“ der Erforschung der sozio-strukturellen Evolution an. Der Anspruch Eisenstadts geht dahin, ihn für die Analyse „aller Gesellschaften“ anzuwenden. Aus seiner Sicht betrifft das: 1) Das existenzielle Problem der Definition der kosmologischen Ordnung und die Beziehung zur Welt und 2) die Erzeugung von Konflikten und Spannungen im Zuge der Strukturierung des sozialen Austauschs durch die Definition der kosmologischen Ordnung und ihrer symbolischen Konstruktion.

Aus Eisenstadts Sicht legen die grundlegenden semantischen Maps das zentrale Problem der menschlichen und der sozialen Existenz, die Spezifikation ihrer Lösungen und die Beziehung zu den grundlegenden Annahmen über die soziale Ordnung fest. Das Semantic Map und der Kampf um die Verteilung von Ressourcen ist der forschungsprogrammatische Bezugsrahmen seiner Reformulierung der Modernisierungstheorie, der Kritik an der klassischen Modernisierungstheorie als einer Konvergenztheorie und seiner Fassung des Problems der sozialen Ordnung.

Eisenstadts Analyse des „konstitutiven basalen Bezugsrahmens“ ist ein Beitrag zur soziologischen Theorie. Das ist hervorzuheben, da die laufende Debatte über Multiple Modernities diesen theoretischen Hintergrund oft nicht angemessen berücksichtigt. Erst dann, wenn wir diesen Bezugsrahmen berücksichtigen, ist das Forschungsprogramm der Multiple Modernities angemessen zu interpretieren.

Mittlerweile ist das Forschungsprogramm zum „Third Research Program of Multiple Modernities, Membership, and Globalization 2016“ fortgeschrieben und implementiert (Preyer und Sussman 2016a, b; Preyer 2016a, b). Die Studie wird mit einer Modifikation von Eisenstadts Ansatz durch eine mitgliedschaftstheoretische Reinterpretation abgeschlossen.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung – Zum Problembezug	1
1.1	Kritik der Modernisierungstheorie	1
1.2	Konstitutiver basaler Bezugsrahmen	5
2	Problem der Struktur	9
2.1	Struktur und Handlung	9
2.2	Unbestimmtheit, Existenz und Transzendenz	14
3	Semantic Map	19
3.1	Sozialstruktur, Kultur und soziale Ordnung	20
3.2	Charismatische Dimension und Institutionalisierung	23
3.3	Freie Ressourcen	26
4	Problem der sozialen Ordnung	29
4.1	Institutionalisierung und Tiefenstruktur	29
4.2	Strukturelle Differenzierung und Achsenzeitcivilisationen	31
4.3	Kritische Anmerkung	33
4.4	Folgerung	34
5	Mitgliedschaftstheorie	37
5.1	Mitgliedschaft als strukturelle Voraussetzung	37
5.2	Mitgliedschaftstheoretischer Umbau des Semantic Map	39
5.3	Vertrauen und selbst erzeugte Unbestimmtheit	42
	Literatur	47